

Mündliche Anfragen

für die Fragestunde der 34. Sitzung des Landtags Rheinland-Pfalz

am Donnerstag, dem 15. November 2007

1. Abgeordnete
Manfred Geis,
Dr. Matthias Krell,
Manfred Nink und
Ingeborg Sahler-Fesel
(SPD)

Bilanz der Konstantinausstellung

Die Konstantinausstellung in Trier war von einer erheblichen Publikums- und Presseresonanz begleitet und hat mit einem Besucherrekord vor wenigen Tagen ihre Pforten geschlossen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher, die die Konstantinausstellung besucht haben?
2. Welche Wirkungen werden aufgrund der breiten Resonanz für die Stadt Trier erwartet?
3. Welche Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitstudie liegen bislang vor?
4. Wie ist die Kostenbilanz dieser Ausstellung?

2. Abgeordneter
Hans-Josef Bracht (CDU)

Besetzung einer Stelle in der Kriminaltechnischen Abteilung des Landeskriminalamts

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann genau ist die Initiativbewerbung eingegangen und wann hat Minister Bruch davon Kenntnis erhalten?
2. Seit wann war die Stelle vakant?
3. Wie viele Bewerber gab es auf dieser Stelle?
4. Ist es zutreffend, dass die Bewerberin und jetzige Stelleninhaberin mit der Tochter des Innenministers befreundet ist?

3. Abgeordnete
Uta Schellhaaß und
Dr. Peter Schmitz (FDP)

Giftspielzeug aus China in Rheinland-Pfalz

Nach der Schadstoffbelastung durch Blei in aus China importierten Babylätzchen ist jetzt giftiges Spielzeug aus China auch in Rheinland-Pfalz in den Handel gekommen. Die Spielzeugkügelchen in den Kreativkästen „Bindeez“ und „Aqua DOTS“ enthalten giftige Substanzen, welche zu schwersten gesundheitlichen Schäden bei Kindern wie Atemstillstand, Anfälle und Koma führen können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, ob und wo es bisher auch in Rheinland-Pfalz zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Kindern durch Kontakt mit den giftigen Spielzeugkügelchen aus China gekommen ist?
2. Wie kann die Landesregierung sicherstellen, dass sämtliches giftiges Spielzeug aus chinesischer Produktion aus dem Handel genommen wird bzw. zukünftig nicht in den Handel gelangt?
3. Welche Konsequenzen wird die Landesregierung angesichts der Vorkommnisse hinsichtlich Umfang und Effizienz von Kontrollen ziehen?
4. Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass in Zukunft Angebot und Verkauf schadstoffbelasteter Importware in rheinland-pfälzischen Geschäften ausgeschlossen ist?

4. Abgeordneter
Dr. Josef Rosenbauer
(CDU)

Einsatz von Zeitarbeitsfirmen beim Sommerfest der Landesvertretung 2007

Wie jetzt bekannt wurde, hat die Landesregierung beim Sommerfest der Landesvertretung 2007 Arbeitnehmer von Zeitarbeitsfirmen eingesetzt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden beim Sommerfest der Landesvertretung 2007 Zeitarbeitsfirmen beschäftigt und wenn ja, wie viele?
2. Wie wurden die Beschäftigten entlohnt?
3. Hat die Landesregierung Vergleichsangebote eingeholt?

5. Abgeordnete
Ulla Brede-Hoffmann,
Marianne Grosse und
Peter Wilhelm Dröscher
(SPD)

Versorgungssituation in der Einrichtung Casa Reha Mainz

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Versorgungssituation in der Einrichtung Casa Reha Mainz vor?
2. Sieht die Landesregierung die Notwendigkeit, aus den jüngst bekannt gewordenen Vorfällen Konsequenzen zu ziehen?
3. Wenn ja, welche?

6. Abgeordneter
Alexander Licht (CDU)

Vergabe von Aufträgen an die Firmen Atelier 500 und Quadrolux durch die Landesregierung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurde der im Jahr 2005 im Zusammenhang mit einer Ausstellung und einer Bildschirmpräsentation in Washington an die Firma Atelier 500 vergebene Auftrag ausgeschrieben bzw. wurden Vergleichsangebote eingeholt?
2. Wurde der im Jahr 2006 an die Firma Atelier 500 vergebene Auftrag zur Erstellung eines Imagefilms über die Westpfalz ausgeschrieben bzw. wurden Vergleichsangebote eingeholt?
3. Gab es über die Ausstellungsunterstützung, den Westpfalz-Film, den Film „Fliegen lernen“ und den Imagefilm über intelligente Verkehrssysteme hinaus noch weitere Aufträge an die Firmen Atelier 500 und Quadrolux, und wenn ja, welche waren dies, wurden diese ggf. ausgeschrieben bzw. wurden Vergleichsangebote eingeholt?

7. Abgeordnete
Günter Eymael und
Herbert Mertin (FDP)

Zukunft des Unternehmenssitzes Mainz der Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP)

Laut Presseberichten gibt es Überlegungen, die bislang in einem „Mutter-Tochter-Verhältnis“ rechtlich eigenständig agierende Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP) in Mainz vollständig in den Konzern der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) zu integrieren. So gibt es bei den Beschäftigten der LRP die Sorge, dass der Standort Mainz Funktionen und damit auch viele der mehr als 1 000 Arbeitsplätze am Sitz Mainz verlieren könnte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie weit sind die Überlegungen hinsichtlich einer vollständigen Eingliederung der LRP in den LBBW-Konzern gediehen?
2. Inwieweit wäre der Standort Mainz bei einer vollständigen Integration in den LBBW-Konzern von einem möglichen Arbeitsplatzabbau betroffen?
3. Was unternimmt die rheinland-pfälzische Landesregierung, um die Arbeitsplätze bei der LRP in Mainz nachhaltig zu sichern?
4. Inwieweit ist die stille Einlage in Höhe von 300 Mio. Euro ausreichend, um die Eigenständigkeit der LRP auf Dauer zu gewährleisten?

8. Abgeordnete

Marianne Grosse und
Jutta Steinruck (SPD)

Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen in Rheinland-Pfalz

Die Arbeitslosenquote in Rheinland-Pfalz konnte seit Januar dieses Jahres von 7,5 % auf 5,8 % im Oktober 2007 gesenkt werden. Damit hat sie den niedrigsten Stand seit 15 Jahren erreicht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung diesen Rückgang der Arbeitslosenzahlen in Rheinland-Pfalz?
2. Worauf führt die Landesregierung diese Entwicklung zurück?
3. Wie stellt sich die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Rheinland-Pfalz dar?
4. Welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ergreift die Landesregierung für die Entwicklung am Arbeitsmarkt?

9. Abgeordneter

Gerd Schreiner (CDU)

Haltung der Landesregierung zur Absicht des Bundesfinanzministers, den ermäßigten Mehrwertsteuersatz abzuschaffen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schätzt die Landesregierung Forderungen ein, denen zufolge der Bundesfinanzminister vorschlägt, den ermäßigten Mehrwertsteuersatz abzuschaffen?
2. Teilt die Landesregierung die Auffassung des Bundesfinanzministers?
3. Hält die Landesregierung eine erneute Erhöhung von Steuern für gerechtfertigt?
4. Welche Bevölkerungsgruppen wären nach Ansicht der Landesregierung von einer Streichung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes besonders betroffen?

10. Abgeordnete

Alexander Licht,
Hans-Josef Bracht und
Erhard Lelle (CDU)

Zukunft des Flughafens Zweibrücken

Wir fragen die Landesregierung:

1. Trifft der Bericht der „Rheinpfalz“ vom 3. November 2007 zu, wonach bereits in diesem Jahr eine Vorentscheidung über die Privatisierung des Flughafens Zweibrücken erfolgen wird?
2. Um wen handelt es sich nach Kenntnis der Landesregierung bei dem potentiellen Investor, der nach diesem Zeitungsbericht für den Fall seines Engagements angekündigt hat, das Saarland wegen der aus seiner Sicht unzulässigen Subventionen für den Flughafen Saarbrücken vor der EU-Kommission zu verklagen?
3. Ist die Landesregierung ihrerseits der Auffassung, dass der Flughafen Saarbrücken durch das Saarland dem EU-Recht widersprechend subventioniert wird?
4. Welche Erwartungen verknüpft die Landesregierung mit der Privatisierung des Flughafens Zweibrücken auch angesichts der bisher fehlgeschlagenen Kooperationsversuche mit dem Flughafen Saarbrücken?

11. Abgeordnete

Jens Guth, Martin Haller,
Margit Mohr und
Alexander Schweitzer
(SPD)

Drohende Arbeitsplatzverluste bei KBA Frankenthal und Auswirkungen auf Beschäftigte und Region

Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer AG in Frankenthal will mehr als 400 Stellen abbauen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie ist die Landesregierung nach Bekanntwerden des drohenden Arbeitsplatzabbaus bei der KBA im Interesse der Beschäftigten und ihrer Familien tätig geworden?
2. Welche Folgen sind nach Einschätzung der Landesregierung für die Menschen und die Region Frankenthal durch den Arbeitsplatzabbau bei KBA in Frankenthal zu befürchten?
3. Sind nach Kenntnis der Landesregierung für einen Teil der Beschäftigten unter Umständen alternative Arbeitsmöglichkeiten in angrenzenden Regionen denkbar?
4. Inwiefern sind in der jetzigen Situation nach Kenntnis der Landesregierung weitere Akteure, wie Arbeitsverwaltung oder betriebliche bzw. gewerkschaftliche Interessensvertretung, bei weiteren Unternehmensschritten bzw. bei der Suche nach angemessenen Lösungsmöglichkeiten bzgl. einer Beschäftigungssicherung beteiligt?

**12. Abgeordneter
Michael Billen (CDU)****Haltung der Landesregierung zur Korrektur der Entfernungspauschale**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die bisherigen Urteile der Finanzgerichte zur Kürzung der Entfernungspauschale?
2. Welche Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes in dieser Sache erwartet die Landesregierung?
3. Welche Belastung der Berufspendler in Rheinland-Pfalz ist nach Kenntnis der Landesregierung durch die Kürzung der Entfernungspauschale entstanden?
4. Hält die Landesregierung die erhöhte Steuerbelastung der Berufspendler durch die Kürzung der Entfernungspauschale ohne Ausgleich beim Steuertarif nach wie vor für gerecht und vertretbar?

**13. Abgeordneter
Manfred Nink (SPD)****Ausbau der Mosel-Strecke und Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV in der Großregion**

Nach dem von der Landesregierung initiierten Verkehrsgipfel im Juli des Jahres in Trier wurde von der Bundesregierung ein Maßnahmenbündel zum stufenweisen Ausbau der Schienenverbindung Luxemburg – Trier – Koblenz auf den Weg gebracht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand zu den einzelnen Maßnahmen beim Ausbau der Strecke Luxemburg – Trier – Koblenz?
2. Wie ist der derzeitige Sachstand bei der Umsetzung der Vorschläge des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und der Verkehrsinfrastruktur in der Großregion?
3. Sind weitere Gespräche der Landesregierung mit der luxemburgischen Regierung geplant?

**14. Abgeordnete
Simone Huth-Haage und
Christine Schneider
(CDU)****Einführung der Bachelor-Studiengänge für Lehrkräfte an der Universität Koblenz-Landau am Standort Landau**

Die Einführung der Bachelor-Studiengänge für angehende Lehrkräfte hat zu organisatorischen Problemen und Unmut am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau geführt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Studierende waren zu Beginn des Wintersemesters 2007/2008 im Vergleich zum Beginn der Wintersemester in den Jahren seit 2000/2001 am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau eingeschrieben?
2. Wie viele Finanzmittel sind der Universität Koblenz-Landau für den Standort Landau speziell für die Einführung des Bachelor-Studiengangs für Lehrkräfte in den vergangenen Jahren (nach Jahren aufgeschlüsselt) zugewiesen worden?
3. Aus welchen Mitteln und in welcher Höhe hat der Standort Landau der Universität Koblenz-Landau Finanzzuweisungen im Rahmen des zwischen Bund und Ländern vereinbarten Hochschulpaktes erhalten?
4. In welcher Höhe wird das Land für den Standort Landau mehr Finanzmittel über das Personalbemessungskonzept zur Verfügung stellen?

**15. Abgeordneter
Dr. Axel Wilke (CDU)****Auswirkungen der Anreizregulierung auf kommunale Versorgungsunternehmen**

Am 29. Oktober 2007 wurde die Verordnung über die Anreizregulierung verabschiedet, die am 6. November 2007 in Kraft getreten ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen dieser Verordnung auf die Versorgungsunternehmen in Rheinland-Pfalz, deren Anteile sich ausschließlich oder überwiegend im Besitz kommunaler Gebietskörperschaften befinden (Stadt- und Gemeindewerke)?
2. Welche Maßnahmen oder Initiativen hat die Landesregierung ergriffen, um die Vorgaben dieser Verordnung zur Effizienzsteigerung im Netzbetrieb für Stadt- und Gemeindewerke abzumildern?
3. Was hat die Landesregierung bewogen, im Bundesrat nicht die Initiative mehrerer Bundesländer zur Abmilderung der Vorgaben zur individuellen Effizienzsteigerung zu unterstützen, wonach nicht die Werte des effizientesten Netzbetreibers, sondern des Durchschnitts der zehn effizientesten Netzbetreiber maßgeblich sein sollen?
4. Befürchtet die Landesregierung nachteilige Auswirkungen auf das Engagement kommunaler Versorgungsunternehmen beim Ausbau der Energieerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und regenerativen Energien?

**16. Abgeordnete
Alexander Licht und
Ralf Seekatz (CDU)****Umlagefinanzierung des TPL-Konzeptes**

Gegenwärtig erhalten die Gemeinden in Rheinland-Pfalz vom zuständigen Forstamt die Zahlungsaufforderung über die Betriebskostenbeiträge für das Jahr 2006 (Schlussabrechnung) sowie über den Abschlag für das Jahr 2007. Bei der Höhe der Abschlagszahlung für das Jahr 2007 bei staatlichem Revierdienst zeigt der Hektarsatz, der als Grundlage für die Berechnung auf Revier- und Betriebsebene dient, gegenüber der Schlussabrechnung für das Jahr 2006 einen Anstieg um fast zehn Prozent.

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage hinsichtlich der Umsetzung des TPL-Konzeptes (Konzept Technischer Produktionsleiter – Drucksache 15/1209) hat die Landesregierung am 14. Juni 2007 darauf hingewiesen, dass alle Kommunen von den Einsparungen durch die Reform profitieren würden, auch diejenigen, die sich nicht oder noch nicht dafür entschieden hätten.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch werden die geplanten Mehreinnahmen für das Land durch die Abschlagszahlung für das Jahr 2007 im Vergleich zur Schlussabrechnung für das Jahr 2006 bei den Betriebskostenbeiträgen ausfallen?
2. Wie erklärt die Landesregierung den Widerspruch zwischen den von ihr selbst erwarteten Einsparungen hinsichtlich der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des TPL-Konzeptes und dem Anstieg des Abschlags für die Betriebskostenbeiträge um fast zehn Prozent?